

# Aktuelles aus der Bezirksstelle

10.2021 - 1/4

Lieber Leser, liebe Leserin,

ist das Glas für Sie halb voll oder halb leer? Wie oft müssen wir entscheiden, wie wir eine Situation, einen Menschen, ein Projekt oder auch uns selbst ... einschätzen. Ob wir an Defiziten hängenbleiben oder die Potenziale wahrnehmen. Das macht uns deutlich, wie unsere Haltung darüber entscheidet, ob wir eher schwarzseherisch oder optimistisch orientiert sind.

Ein achtsamer, dankbarer Blick auf die Dinge um uns herum, tut uns gut und fördert sogar unsere Gesundheit. Er öffnet uns dafür, auch andere an unserem Glück teilhaben zu lassen. Das Erntedankfest lädt uns im Jahreskreis dazu ein, die Fülle, die Früchte, den Segen um uns herum dankbar zu feiern und fordert uns dazu auf, diesen Reichtum auch mit anderen zu teilen.

In unserer täglichen Arbeit glauben wir fest daran, dass in jedem Menschen Potenziale liegen - auch wenn diese vielleicht auf den ersten Blick noch nicht erkennbar sind. Unser Ziel und Anliegen ist es, jedem Menschen zu einem gelingenden Leben zu verhelfen, so wie Gott es für ihn oder sie meint. Unser Ziel ist es deshalb -unter anderem- den Blick für das halb volle Glas zu öffnen.

Auch im Folgenden möchten wir einen ressourcenorientierten (Ein-)Blick auf unsere diakonische Arbeit werfen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und grüßen Sie herzlich aus der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen an der Enz

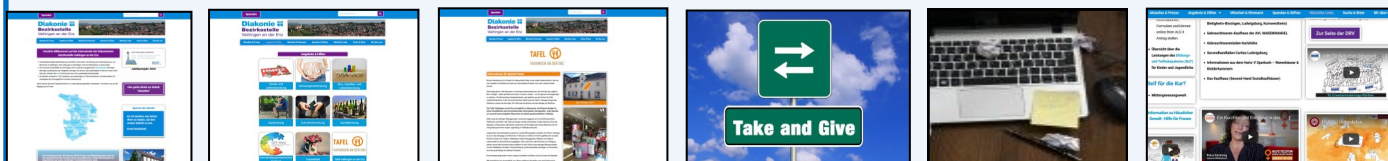
*D. Magenau*

Diakonin Andrea Magenau  
Geschäftsführung

## INTERNETPRÄSENZ DER DIAKONISCHEN BEZIRKSSTELLE:

**Wir freuen uns, wenn Sie regelmäßig auf unsere Homepage vorbeischauen oder auch unsere Homepage auf Ihrer Internetseite verlinken:**

[www.diakonie-vaihingen.de](http://www.diakonie-vaihingen.de)



## JUBILÄUMSJAHR 2022

Im nächsten Jahr feiert der Evang. Kirchenbezirk Vaihingen-Ditzingen ein buntes Jubiläumsjahr mit vielen verschiedenen Veranstaltungen. Auch in der Diakonischen Bezirksstelle gibt es 2022 einiges zu feiern bzw. nachzufeiern. Bitte merken Sie sich deshalb schon einmal folgende Termine in Ihrem Kalender vor:

**09.04.2022**

**Tag der offenen Türe in der DBS Vaihingen/Enz und der Tafel Vaihingen/Enz**

**10.07.2022**

**Diakoniegottesdienst in der Stadtkirche Vaihingen/Enz**

**24.09.2022**

**Frauenflohmarkt in der Stadthalle Vaihingen/Enz**



## Sozial- und Lebensberatung - Ehe, Familien und Lebensberatung

Unsere Beratungsangebote sind nach wie vor sehr nachgefragt. Neben sozialrechtlichen Fragen stellen wir einen erhöhten Beratungsbedarf in persönlichen Bereichen fest. Psychische Probleme, familiäre Schwierigkeiten, Stress- und Erschöpfungssymptome, aber auch existenzielle Fragen nach dem Sinn oder Wert des eigenen Lebens brechen in Beratungsgesprächen auffällig oft auf und scheinen damit eine der Nachwirkung der Coronazeit zu sein.



Im Rahmen der **Schulstartaktion** des Kreisdiakonieverbandes konnten wir in diesem Jahr rund 50 Schulranzen und –rucksäcke an Schüler\*innen der zukünftigen 1. und 5. Klassen ausgeben. Zusätzlich konnten 15 Familien mit IKEA Gutscheinen für einen Arbeitsplatz (Schreibtisch, Schreibtischstuhl, Container,....) ausgestattet werden.



Durch eine Spendenaktion des Vaihinger Lions Club war es außerdem möglich in unserer Tafel 150 Taschen mit Schulmaterial an Familien mit Schulkindern auszugeben. All diese beispielhaften Aktionen möchten Kindern und Jugendlichen aus armutsbetroffenen Familien einen positiven Start ins neue Schuljahr verschaffen.

## Kurberatung

Die Nachfrage nach Kurmaßnahmen bleibt weiterhin auf einem hohem Niveau. Da die Kliniken stark ausgelastet sind, wird die Beratung im Vorfeld einer Maßnahme immer wichtiger. Leider gibt es für erholungsbedürftige Menschen noch immer zu wenige freie Plätze. Dies ist vor allem in akuten Krisensituationen für die Mütter/Väter eine sehr schwierige Situation. Die enge Vernetzung der Fachbereiche, z.B. zu unserer Lebensberatung ist hier sehr hilfreich.

Am 13. November wird in Vaihingen/Enz unser erster Oasentag unter dem Motto „**Kraftquellen im Alltag**“ stattfinden. Dieses Nachsorgeangebot möchte an den Kurerfahrungen der Teilnehmer\*innen anknüpfen. Der Oasentag bietet thematische Impulse für den Alltag, den gemeinsamen Austausch in der Gruppe und eine wohlthuende Auszeit mitten im Alltag. Eingeladen sind alle Teilnehmer\*innen einer Kurmaßnahme, die in diesem oder im letzten Jahr stattgefunden hat und von einer Diakonischen Bezirksstelle im Landkreis Ludwigsburg vermittelt wurde.



### Balance im Alltag

Während Ihrer Kurmaßnahme erhalten Sie vielfältige Anregungen, was Sie zu Hause für sich tun können, z.B. in den Bereichen Entspannung, Bewegung, Entlastung oder Familie.



Mit unserem Oasentag möchten wir daran anknüpfen und eine Brücke zwischen Ihrer Kurzzeit und Ihrem Alltagsleben bauen.

Hier können Sie Ihre Ziele, die Sie in der Kur gefasst haben, vertiefen. Sie können diese weiterführen, sich mit Anderen austauschen und in der Gruppe neue Kraft für den Alltag tanken. Wir möchten zusätzlich den Teilnehmer\*innen neue alltagsnahe Impulse und Anregungen vermitteln.

Dieses Angebot richtet sich an Mütter, Väter und sonstige Angehörige nach einer stationären Vorsorgekur.



## Schuldnerberatung

Aktuell ist die Zahl der Anfragen bei der Schuldnerberatung weitgehend unverändert hoch. *Der Mensch hinter den Schulden* – „*Überschuldung ist immer auch eine menschliche Katastrophe*“ unter diesem Motto fand im Juni 2021 die bundesweite Aktionswoche der AGSBV (Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände) statt:



„Die Corona-Krise macht deutlich, dass das Thema Überschuldung nicht ein Phänomen einzelner Zielgruppen, wie Sozialleistungsempfänger\*innen, besonders bildungsferner Haushalte o.ä.. ist. Überschuldung trifft Viele! Das Spektrum der Ratsuchenden ist so bunt wie unsere Gesellschaft selbst. Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas, welches hervorhebt wie krisenanfällig die finanzielle Situation vieler Haushalte ist. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung in der Coronapandemie und der steigenden Zahl der Arbeitslosen, Kurzarbeiter\*innen und insolventen (Solo)selbständigen ist abzusehen, dass die Nachfrage nach Schuldnerberatung noch steigen wird.“

Damit zumindest die Lebenshaltungskosten geschützt sind, hat der Gesetzgeber Pfändungsfreibeträge festgelegt. Zum 1. Juli wurde der Pfändungsfreibetrag von 1.178,59 Euro auf 1.252,64 Euro angehoben.

## Das Café für Trauernde ist wieder vor Ort.

Das Café für Trauernde unterstützt trauernde Menschen und bietet die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Das Café ist offen für Menschen in unterschiedlichen Trauersituationen, unabhängig von Alter, Konfession oder Herkunft.

Aufgrund der Corona Situation waren bisher keine persönlichen Treffen mehr möglich. **Seit August finden nun wieder Treffen in Präsenz im Karl-Gerok-Stift statt.**

Aber auch das digitale Angebot wird das Team bedarfsorientiert beibehalten. Alternativ dazu gibt es für trauernde Menschen die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Diese können als gemeinsamer Spaziergang oder durch einem Hausbesuch, einem Telefonat oder Videogespräch stattfinden.



## Tagesstätte Treffpunkt

Menschen mit einer psychischen Erkrankung belastet die derzeitige Situation besonders schwer. Niederschwellige Angebote wie unsere Tagesstätte, das Kontaktstüble oder das Café Mittendrin sind jetzt wichtiger denn je, damit Betroffene überhaupt den Alltag bewältigen können. Denn hier finden psychisch kranke Menschen wichtige Anlaufstellen, stützende Anker im Alltag, förderliche Tagesstrukturen und die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.



Die Tagesstätte wird „grün“. Bewegung an der frischen Luft tut gut, Arbeit im Garten baut Stress ab, trainiert Denkprozesse und die Feinmotorik.... Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir seit diesem Sommer einen wildromantischen Garten flexibel mitnutzen dürfen. Inzwischen konnten wir den Garten auch schon mit einem Tisch und Stühlen ausstatten. Dadurch bieten sich im Wochenplan der Tagesstätte neue „OpenAir“-Möglichkeiten.

Im September besuchten Mitglieder der SPD Fraktion Ludwigsburg unsere Tagesstätte und informierte sich vor Ort über deren praktische Arbeit.



## Kontaktstüble

Das Kontaktstüble für Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Belastungen findet nun wieder im Evang. Gemeindehaus in Vaihingen statt. Das Angebot wird von den Besucher\*innen gerne genutzt. Die Gruppe trifft sich immer montags zwischen 18:30 und 19:30 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht mehr notwendig. Es gelten bei den Treffen die üblichen AHA Regeln.



Leider gibt es derzeit keinen Fahrdienst für diese Treffen. Wir sind deshalb auf der Suche nach einem Fahrer/einer FahrerIn, der oder die sich eine solche Tätigkeit vorstellen kann.

Ende August haben wir Henrik Schüller als BUFDI verabschiedet. Er hat im Herbst mit seinem Studium begonnen. Wir danken Herrn Schüller sehr herzlich für seinen Einsatz bei uns und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Weg.

Leider konnten wir in diesem Jahr unsere **BFD (Bundesfreiwilligendienst) Stelle** noch nicht besetzen. Wir freuen uns also über Bewerbungen.



## Tafel Vaihingen an der Enz

Seit dem 21. September können die Tafelkund\*innen in der Tafel Vaihingen (fast) wieder wie gewohnt einkaufen. Darüber freuen wir uns sehr. Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr ist der Tafelverkauf geöffnet. Aufgrund der Coronasituation mussten verschiedene Dinge verändert werden: So gibt es nun insgesamt sechs Namensgruppen. Je drei Gruppen können am Dienstag- bzw. Donnerstagnachmittag in der Tafel einkaufen. Die Kleiderabteilung musste leider aus dem Tafelladen ausziehen. Für diesen Verkauf suchen wir derzeit eine räumliche Alternative.



Die Helfer\*innen der Tafel halten die 3-G-Regel ein. Erfreulicherweise hat sich fast das gesamte Team aus der unfreiwilligen Coronapause wieder zum aktiven Dienst zurückgemeldet. Herzlichen Dank für euer großes Engagement und euer Durchhaltevermögen.

Bei einem gemeinsamen Tafelabend trafen sich die Tafelmitarbeiter\*innen im September in einer geselligen Runde. Dabei wurde Armin Göhring, der die Tafelarbeit in Vaihingen lange Zeit engagiert gestaltete und verantwortete, aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Auch Margret Siehler konnte aufgrund der Coronapandemie erst jetzt nun aus dem Team verabschiedet werden. Sie war eine Mitarbeiterin der ersten Stunde und hat mit großem Einsatz und viel Herzblut die Tafelarbeit aufgebaut und bis letztes Jahr im Leitungsteam aktiv begleitet.



Pünktlich zum 15. Geburtstag der Tafel hat der Laden ein neues Fenster-Outfit erhalten. Firma Moser aus Horrheim machte diese Verwandlung möglich. Herzlichen Dank dafür.

Auch allen Spender\*innen, Gemeinden, Gruppen, Firmen,... die uns geholfen haben, pünktlich zum Verkaufsstart die leeren Regale in unserem Laden wieder zu füllen, danken wir sehr herzlich für ihre Unterstützung.

